

• **Tagungsort** •

**Universität Potsdam – Campus Golm**

Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25  
14476 Potsdam / OT Golm  
(direkt am Bahnhof Golm)

• **Anmeldung** •

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und Überweisung  
**bis zum 13. August 2023**  
an die  
Überregionale Arbeitsstelle  
Frühförderung Brandenburg  
mit dem beiliegenden Anmeldeformular.

• **Tagungsgebühr** •

**40,00 Euro**  
(inkl. Getränke und Gebäck)

Wir bitten um Überweisung **bis zum 13. August 2023** auf  
das Konto der Überregionalen Arbeitsstelle  
Frühförderung:

**Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse**

**IBAN: DE82 1605 0000 3501 0069 84**

**BIC: WELADED1PMB**

**Verwendungszweck:**

**25. Forum Frühförderung + Angabe des Vor- und  
Nachnamens**

Bei eigener Absage ist die Erstattung der Gebühr nur  
möglich, wenn ein/e andere/r Bewerber/in den  
freigewordenen Platz übernimmt.

Bei Absage des 25. Forums Frühförderung seitens der  
Veranstalter werden bezahlte Gebühren voll erstattet.

Die Anmeldebestätigung erhalten Sie einige Tage  
vor dem 25. Forum Frühförderung.

Bei der Landesärztekammer wurden  
Fortbildungspunkte beantragt.

**Verantwortlich für die Koordination  
des 25. Forums Frühförderung:**

**Überregionale Arbeitsstelle  
Frühförderung Brandenburg (ÜAFB)  
Gitta Hüttmann  
Carl-von-Ossietzky-Straße 29  
14471 Potsdam**

**Telefon: (0331) 290 90 60**

**Fax: (0331) 290 90 59**

**E-Mail: [arbeitsstelle-ff-brandenburg@arcor.de](mailto:arbeitsstelle-ff-brandenburg@arcor.de)**

• **Hotelreservierung** •

Bitte wenden Sie sich an:  
Potsdam Tourist Information  
Telefon: (0331) 27 55 88 99

**Überregionale Arbeitsstelle  
Frühförderung Brandenburg**

**Land Brandenburg**

**LIGA der  
Spitzenverbände der  
freien Wohlfahrtspflege**



**„Ausgebremste Kinder  
in einer rasenden  
Gesellschaft“**

**25. Forum Frühförderung**

**6. September 2023  
in Potsdam-Golm**

# Ziel

Während der Covid-19-Pandemie sind Kinder mit ihren Bedürfnissen und Bedarfen mitunter zu kurz gekommen oder wurden ausgebremst, teilweise mit Folgen für ihre Entwicklung. Dies vollzieht sich in einer Gesellschaft, die ohnehin auf Leistungsbereitschaft, Effizienz, dauernde Verfügbarkeit und Tempo ausgerichtet ist.

Erst nach und nach sind die Folgen der Rückzugs- und Isolationszeit im Zuge der Covid-19-Pandemie zu erleben, wie beispielsweise Kinder, die sich entgegen ihrem Lern- und Forscherverhalten in ihrem Rückzug einrichten mussten – bis hin zur Entwicklung von autistischen Verhaltensweisen.

Einige Kinder wirken traurig und haben Angst vor sozialen Kontakten – andere kompensieren umgekehrt in Gereiztheit und aggressivem Verhalten bis hin zu Konzentrations-, Ess- und Schlafstörungen.

Besonders Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung und Frühförderung, den Kinderarztpraxen und psychologischen Beratungsstellen berichten von einer enorm gestiegenen Zahl sozialer, sensorischer und emotionaler Deprivationen bei Kindern nach der Covid-19-Pandemie.

Vor allem Fachkräfte vor Ort erleben in den Familien und Kindertagesstätten die Auswirkungen, wenn Kinder in ihrer Entwicklung und in ihren Bedürfnissen „ausgebremst“ werden und Eltern oft verzweifelt versuchen, eine Balance zwischen den eigenen Anforderungen und den Bedürfnissen der Kinder herzustellen.

So geben die bei dem 25. Forum Frühförderung angebotenen Vorträge und Workshops die Möglichkeit, die beruflichen und persönlichen Potentiale der Fachkräfte zu stärken, Alltags-Ressourcen für die Förderung der Kinder und Beratung der Eltern zu nutzen und den Fokus wieder vermehrt auf eine unterstützende Begleitung des jeweiligen Kindes mit seinen individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowie die seiner Eltern zu richten.

# Ablauf

09:30	<b>Schatzkiste des Tages –</b> Gemeinsames Füllen zum 25. Forum!
09:45	<b>Begrüßung</b> Gitta Hüttmann – Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Brandenburg und Sabine Oster – Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
10:00	<b>Grußwort</b> Rainer Liesegang – MSGIV Brandenburg
10:15	<b>Vortrag</b> „ <b>Ausgebremste Kinder in einer rasenden Gesellschaft – Bleibt alles anders?</b> “ Prof. Dr. med. Andrea Caby – Medical School Hamburg
11:15	<b>Vortrag</b> „ <b>Corona und Psyche – Was brauchen unsere Kinder jetzt?</b> “ Ute Sadowski – Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg
12:00	Mittagspause
13:00	<b>Workshops (WS)</b>
14:45	Kaffeepause
15:30	<b>Schatzkiste des Tages –</b> Was nehmen wir mit? Wie gehen wir es an?
16:30	<b>Tagungsende</b>

# Workshops

<b>WS 1</b>	<b>Bedeutung psychomotorischer Entwicklungsbegleitung</b> Manuela Rösner – Praxis für Mototherapie & Heilpädagogik Gevelsberg
<b>WS 2</b>	<b>Früherkennung von Autismus</b> Manuela Paul – Autismuszentrum Oberlin Lebenswelten Potsdam
<b>WS 3</b>	<b>Verhaltensoriginelle Kinder und ihre Familien begleiten</b> Dr. Andrea Tschirch– Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg
<b>WS 4</b>	<b>Medienerziehung in der Familie, Herausforderungen und Chancen</b> Jessica Euler – Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg
<b>WS 5</b>	<b>Bewegung ist das Tor zum Lernen – durch Kinesiologie das Familiensystem stärken</b> Anja Schüler – Praxis für Kinesiologie & Coaching Birkenwerder
<b>WS 6</b>	<b>Risiken der Überforderung der Fachkräfte in Kindertagesstätten</b> Sabine Henze – Stadt Teltow Christiane Wirth – Frühförderstelle Brandenburg/Havel
<b>WS 7</b>	<b>Achtsamkeit und Resilienz der Fachkräfte stärken</b> Lutwin Temmes – Supervisor Berlin und Beiratsmitglied Paula Westphal – Supervisorin und Mediatorin Berlin